

Konstanz unter Papier-Hülle aufgedrückt. Umschrift undeutlich. Im Siegelfelde Stadttor. Auf einem folgenden Blatte bekräftigen Abt Otmar, Dekan und Konvent von St. Gallen und Graf Ulrich von Montfort-Rotenfels, Herr zu Tettnang etc., weil ihre libeln etwas presthaft worden, diese libel, process und gericht-acta mit ihren Siegeln am 7. Juli 1567. Die Siegel hangen an grau-brauner durch das Heft gezogener Schnur. Die von Abt und Konvent von St. Gallen sind eingnäht. Das dritte ist in einer Holzkapsel: S. VLRICH. GRAF. V. MONTFORT. V. ROTENFELS. Im Siegelfeld das volle Wappen mit Montforterfahne. Rund 3.5 cm.

Weitere Abschrift (B²) im Reichsarchiv München, Copialbuch der Herrschaft Wasserburg am Bodensee, S. 45. Auch dieses Copialbuch liefert den Aktenfaszikel vom 13. April 1461 und stellt dessen Montfortisches Exemplar dar. Es ist in verschiedenen Belangen genauer, vollständiger und ursprünglicher als B¹.

Druck: (C) Pfarrey Wasserburg / sammbt der / Capploney / daselbst / Ausgenommen den Zehenden, / und Lehen, / Doch so. das. das jus Patronatus / Auch einige andere Rechsammene / Jhro Hoch-Fürstliche Gnaden S. Galli darinnen haben / In / Hunc ordinem redacta. ac in archivio / reservanda die 17. decembris / Anno domini 1789. St. Galler Klosterdruck. Stiftsarchiv St. Gallen. Bd. A. LIII A, S. 89 — 90 nach B¹. — Büchel, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 4 (1904) S. 177 f. Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg Nr. 548 aus B².

Regesten: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) S. 1122 nach B²; Stärkle, ebd. VI (im Druck) S. 718, Nr. 6498, 3 nach B¹. — Büchel, Jahrbuch 1901. S. 225, Reg. Nr. 176 nach Wartmann, Nr. 177 nach C (irrtümlich als 2 Urkunden gezählt). — Zur obgenannten Urkunde vgl. auch Büchel, Jahrbuch 1907. Geschichte der Herren von Schellenberg, S. 91.

Chronikalische Ergänzungen. In B¹, B² und C gehen den inserierten Urkunden folgende chronikalische Einträge voraus oder sind in den Text eingestreut:

1260 Zinse des Klosters St. Gallen zu Wasserburg (B¹ f. 5; C S. 37; Stärkle, S. 717, Nr. 6498. 1; Büchel, Jahrbuch 1904, S. 177, Nr. 532; vgl. Wartmann III, S. 75).

1280. Ulrich und Markwart von Schellenberg kaufen die Wasserburg als daz in dem jarzithuoch zu Wasserburg . . . stät (B²). In B¹ steht: im selhuoch ze Wasserburg.

B² = Wartmann IV, S. 1119

B¹ fol. 17^v f.

Anno domini MCCLXXX domi-
nus VI. et dominus Marquar-
dus de Schellenberk emerunt
locum istum Wasserburg cum
omnibus appendiciis suis a domi-

Des Jars vnsers. herren, Tusent,
zwayhundert vnd lxxx, her v̄lrich
vnd her Marquard von Schel-
lemberg, hand koufft, disen flec-
ken wasserburg, mit aller siner